



## **ICH mit DIR**

Personenzentriertes Arbeiten  
im Sozialen

Tagung 20. Oktober 2016



„VIVO: individuelle Begleitung in  
Freizeit, Bildung und Kultur“  
(Verena Harrasser)

Persönliche Assistenz für Menschen mit einer Beeinträchtigung unterscheidet sich nicht grundsätzlich von der Assistenz, die ALLE Menschen in Anspruch nehmen, um ihren persönlichen Lebensstil zu entwickeln und aufrecht zu erhalten.

ALLE Menschen benötigen Assistenz, um den Mangel an eigenen Fähigkeiten oder an Zeit auszugleichen. Manche reparieren ihr Auto selbst, andere mit weniger Zeit oder weniger Kenntnissen gehen zum Automechaniker.

Viele Menschen mit Beeinträchtigung brauchen alltägliche Unterstützung bei der Mobilität, Hygiene, der Kommunikation, Arbeit und Freizeit.

Der Art. 19 der UN Konvention besagt, dass Menschen mit einer Beeinträchtigung das gleiche Recht, die gleichen Wahlmöglichkeiten haben- in der Gemeinschaft zu leben. Dafür müssen Maßnahmen getroffen werden.

Der Alltag einer Familie mit einem beeinträchtigten Angehörigen ist eine Herausforderung. Wir dürfen uns getrauen ehrlich zu sein und nichts schönzureden.

Der Tagesablauf ist auf die Minute geregelt. Spontane Entscheidungen sind unmöglich. Es ist schwierig die Bedürfnisse der einzelnen Familienmitglieder unter einen Hut zu bringen. Die Elternbeziehung leidet und häufig kommen auch Geschwister zu kurz. Gesundheitliche Probleme durch die Dauerbelastung sind nicht selten.

Und trotzdem funktionieren wir Familien. Tagtäglich, wöchentlich - viele Jahre, auch Jahrzehnte! Gleichzeitig

machen wir uns Sorgen um die Gesundheit und Zukunft unserer Kinder.

Deshalb ist aufgrund des großen Bedarfs im letzten Herbst VIVO entstanden. VIVO schafft neue Spielräume für Freizeit und Familie.

Wir haben inzwischen landesweit über 240 motivierte Mitarbeiter, die einmalige oder regelmäßige Begleitung tagsüber, abends, stundenweise oder über mehrere Tage für die Familien anbieten möchten. Ganz individuell auf die Bedürfnisse zugeschnitten.

Das große Interesse der Mitarbeiter ist auch darauf zurückzuführen, dass es sich um flexible Arbeitszeiten handelt, die leicht mit Studium oder Ausbildung vereinbaren können.

Die Familie wird entlastet. Es entstehen Freiräume für Hobbys, Beziehung, Geschwister. Kurze Auszeiten sind wichtig und auch Prävention!!

Nicht vergessen dürfen wir, dass auch Menschen mit einer Beeinträchtigung sich gerne außerhalb der Familie bewegen, neue Leute kennenlernen und neue Erfahrungen machen möchten.

VIVO funktioniert ganz einfach: die Familie meldet sich bei der Lebenshilfe, erklärt ihre Wünsche und diese setzt sich mit den Begleitern, die Erfahrung haben und in der Nähe wohnen, in Verbindung. Die Familie entscheidet selbst, wo die Begleitung stattfindet – zuhause oder anderswo. Die Kosten fallen unterschiedlich je nach Unterstützungsbedarf aus.

Inzwischen wurden knapp 180 Anfragen bearbeitet, die ganz unterschiedlich sind. So brauchen Familien eine Begleitung, die ihr Kind von der Schule abholt und dann mit ihm zuhause bleibt – oder es wird eine Begleitung zu Sportaktivitäten gewünscht. Im Sommer kamen auch Anfragen für Kreuzfahrten oder Städtereisen, auch dort haben wir Begleitung organisiert. Gewünscht wird oft auch 2 mal in der Woche ein Nachmittag, wo das Programm jedes Mal neu gestaltet wird. Von Kaffeetrinken bis zu einer Einkaufstour, Kartenspielen oder Kinobesuch.

Anfragen bekommen wir mittlerweile auch von Strukturen wie der pädiatrischen Palliativbetreuung. Betroffene Familien wünschen sich einen Nachtdienst um endlich einmal durchschlafen zu können.

Vivo ist Begleitung auf Abruf. Vivo ist so lange aktiv wie nötig. Das zeigt ein Beispiel von einem Jungen im Vinschgau, der mit seinem Begleiter den Jugendraum am Samstag besuchen wollte. Gemeinsam haben sie von zuhause aus den Bus genommen und den Samstagnachmittag mit den Jugendlichen aus dem Dorf verbracht. Nach einigen Nachmittagen hat sich um den Jugendlichen mit Beeinträchtigung eine Gruppe gebildet, die ihn in ihre Aktivitäten integriert hat. So konnte sich der Begleiter langsam zurückziehen. Heute fährt der Jugendliche allein am Samstag mit dem Bus in den Jugendraum.

Der organisatorische und vor allem der bürokratische Aufwand ist enorm!! Wir führen mit allen interessierten Mitarbeitern ein Einführungsgespräch, das auch mehr als 1 Stunde dauern kann. Wir machen mit den Mitarbeitern eine

Vereinbarung. Sie werden dann bei der Inps gemeldet, müssen eine Privacyerklärung unterschreiben, wir müssen einen Strafauszug für die Arbeit mit Minderjährigen einholen und alle 6 Monate die Vouchervereinbarung erneuern.

Um das alles zu bewältigen arbeiten wir gerade an der Entwicklung eines eigenen Softwarepaketes. In Zukunft können sich interessierte Mitarbeiter online registrieren und werden dann zu einem Gespräch eingeladen. In Zukunft können auch Familien online ihre Begleitwünsche mitteilen. Die bürokratischen Abläufe werden automatisiert.

Die uns als Lebenshilfe zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen für Freizeitangebote sind begrenzt. Die Nachfrage ist weit höher als das Angebot.

Landesweit werden aber viele wertvolle Angebote für Kinder und Jugendliche von Weiterbildungsorganisationen, Bildungshäusern und Vereinen angeboten. Wieso also nicht diese Angebote auch für Menschen mit einer Beeinträchtigung öffnen? Und so ist VIVO+ entstanden. Wir waren sehr erfreut, dass sich knapp 20 !! Organisationen aus ganz Südtirol sofort bereiterklärt haben ihre Angebote zu öffnen.

Einige dieser Organisationen sind die VHS, Bildungshaus Kloster Neustift, Kassianum, Young Caritas, VKE, Schloss Goldrain, Jugenddienste, Haus der Familie, Jungschar, Lichtenburg, Katholische Jugend, aber auch die Kinder – und Jugendanwaltschaft – und seit Kurzem zeigt auch der Alpenverein großes Interesse ein Partner von VIVO+ zu werden.

Jeder Mensch mit Beeinträchtigung kann bei ihren Angeboten dabei sein, die Lebenshilfe stellt die Begleitung dafür. Auch ist es für Familien möglich, dass Mutter oder Vater an einem Seminar teilnehmen und ihre Kinder werden in der Zwischenzeit vor Ort betreut.

Finanziert wird VIVO und VIVO+ durch den „fondo regionale“ der Familienagentur.

Zusammenfassend haben wir durch VIVO/ VIVO+ folgenden Nutzen:

- Entlastung für Familien
- Neue Spielräume für Familien – ihre Beziehung – Geschwister
- Prävention gegen Überforderung
- Menschen mit Beeinträchtigung können selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilhaben und ihre Freizeit mit Begleitung selbst gestalten
- Viele jugendliche Erwachsene haben die Möglichkeit Erfahrungen im sozialen Bereich zu machen, Erfahrungen, die ihr Leben positiv beeinflussen werden.

Vivo explodiert uns förmlich unter den Fingernägeln. Der Bedarf ist enorm. Wahrscheinlich liegt der Erfolg von VIVO/VIVO+ daran, dass es keine „vorgefertigte“ Dienstleistung ist. VIVO/VIVO+ richtet sich nach dem personenzentrierten Ansatz direkt an Menschen mit Beeinträchtigung und ihre Familien.

Herzlichen Dank!